



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/83-PMVD/2022

20. Juni 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. April 2022 unter der Nr. 10733/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die „gemeinsame Beschaffung von Ausrüstung und Fahrzeugen des Österreichischen Bundesheeres mit Ländern der Europäischen Union“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Zu diesen Fragen verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 5764/J (Nr. 5720/AB), Nr. 5468/J (Nr. 5397/AB), Nr. 4207/J (Nr. 4213/AB) und Nr. 3819/J (Nr. 3823/AB), in welchen die Investitionen des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) im Rahmen des Bundesfinanzrahmengesetzes 2021 bis 2024 und dem Bundesfinanzgesetz 2021 aufgeschlüsselt sind.

Zu 2, 3 und 5:

Im Hinblick darauf, dass diese Fragen nicht den Vollziehungsbereich des BMLV berühren, ist eine Beantwortung nicht möglich. Nicht unerwähnt möchte ich aber lassen, dass im Rahmen von beabsichtigten Neubeschaffungen selbstverständlich kooperative Lösungen in allen Phasen des Systemlebenszyklus geprüft werden.

Zu 4:

Aktuell kann in diesem Zusammenhang auf den vor kurzem abgeschlossenen Government-to-Government-Vertrag mit Italien zur Beschaffung von 18 leichten Mehrzweckhubschraubern des Typs Leonardo AW169M verwiesen werden.

Zu 6:

Derzeit sind keine Offsetgeschäfte vorgesehen. Darüber hinaus möchte ich aber festhalten, dass bei sämtlichen Beschaffungen des Österreichischen Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf eine österreichische Wertschöpfung gelegt wird.

Mag. Klaudia Tanner

